

Niklas Schmidt

Niklas Schmidt wurde 1958 in Köln geboren. 1980 gründete der vielfache Gewinner renommierter Musikwettbewerbe das "Trio Fontenay", das seit dem in der Musikwelt einen außergewöhnlichen Ruf genießt. Für die Schallplattenfirmen Teldec, EMI Electrola und Philips hat er mit dem Trio fast die gesamte Literatur für dieses Genre auf CD eingespielt; die meisten der Aufnahmen erhielten nationale und internationale Auszeichnungen, u.a. Deutscher Schallplattenpreis 1994 für die Gesamteinspielung der Beethoven-Trios und den Diapason d'Or.

Das Trio Fontenay gastierte in den bedeutendsten Sälen der Welt u.a. in der Carnegie Hall in New York, im Salle Gaveau in Paris, in der Wigmore Hall, Queen Elisabeth Hall, Royal Festival Hall in London und im Herkulesaal in München und konzertierte bei internationalen Festivals, u.a. bei den Salzburger Festspielen, dem Festival de Montpellier, Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Festival de Montréal sowie beim Kissinger Sommer und der Schubertiade in Österreich. Seit seinem Amerika-Debüt 1986 unternahm das Ensemble außerdem jährlich ein bis zwei große USA-Tourneen. Eine besondere Auszeichnung für die drei Musiker war auch die Ernennung des Ensembles zum „Trio en Résidence au Châtelet“ in Paris. Ende 1997 schied Niklas Schmidt als Cellist aus dem Ensemble aus.

Seit 1987 lehrt Prof. Schmidt Violoncello an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Er hat mit den Jahren die Kammermusikarbeit an der Hochschule aufgebaut, und ist seit 1997 Professor für Kammermusik. Außerdem wird er regelmäßig zu Kursen in aller Welt eingeladen, u.a. in Barcelona, Nice, Montréal, New York, Hongkong und Shanghai.

Vermeehrt tritt er solistisch aber auch in unterschiedlichen Kammermusik-Formationen auf. Mit Menahem Pressler spielte er die „Arpeggione“-Sonate in Washington D.C. und in Hamburg die Beethoven-Sonaten. Mit Mitgliedern der Quartette Alban Berg, Cleveland, Guarneri und Juilliard spielte er das Schubert-Streichquintett. Mit Orchester spielte er zuletzt häufiger die beiden Haydn-Konzerte. Weitere Partner sind Joseph Kalichstein, die Quartette Auryn und Fine Arts, der Cembalist Menno van Delft, mit dem er die Gambensonaten von Bach 2011 einspielen wird, und viele andere.

Außerdem ist Niklas Schmidt Initiator und Ideengeber der außergewöhnlichen Hamburger Kammermusikreihe „Kammerkonzerte im Mozartsaal“, in der seit September 1999 zeitgenössische Komponisten und weltweit renommierte Ensembles die Vielseitigkeit der Kammermusik-Literatur präsentieren.

Er ist Direktor des „International Mendelssohn Summer School Festivals“ in Hamburg, welches 2012 zum sechsten Mal stattfindet. 2009 fand zum ersten Mal der Internationale Kammermusikwettbewerb Hamburg ICMC statt, den er im September 2012 zusammen mit NDR Kultur neuerlich austragen wird. Außerdem gründete er 2010 sein eigenes Label mit dem Namen Fontenay Classics International FCI, bei dem vier CDs erschienen sind.

Niklas Schmidt spielt auf einem Rogeri-Cello (Brescia) aus dem Jahre 1700.